

Insolvenzschock: Älteste Schuhfabrik Deutschlands kämpft ums Überleben!

Pirmasens' älteste Schuhfabrik, Carl Semler, hat Insolvenz angemeldet. Gründe sind Wirtschaftslage und Rückgänge im Umsatz.



Die Schuhfabrik Carl Semler in Pirmasens, Rheinland-Pfalz, hat Insolvenz in Eigenverwaltung angemeldet. Dies wurde heute vom Amtsgericht Pirmasens bestätigt, das dem Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens stattgegeben hat. Die Fabrik wurde 1863 gegründet und gilt als die älteste noch bestehende Schuhfabrik Deutschlands. Die Gründe für die Insolvenz sind vielfältig und reichen von der aktuellen Wirtschaftslage über eine anhaltende Rezession bis hin zu Marktveränderungen und gestiegenen Kosten in der Schuhbranche.

Pirmasens war einst ein Zentrum der Schuhmanufaktur in Deutschland. Im 19. und 20. Jahrhundert war die Stadt Heimat

vieler großer Schuhproduzenten, doch viele dieser Unternehmen mussten im Laufe der Zeit schließen. Heute produziert die Carl Semler Schuhfabrik weiterhin Damenschuhe sowohl in Pirmasens als auch in Pécs, Ungarn.

Herausforderungen und Sanierungsbemühungen

Das Unternehmen hat derzeit 250 Mitarbeiter, deren Gehälter für die Monate Januar, Februar und März durch Insolvenzgeld gedeckt sind. Während des Sanierungsprozesses behält die Geschäftsführung die Kontrolle über das Unternehmen, unterstützt von Sanierungsexperte Lukas Eisenhuth sowie dem vorläufigen Sachverwalter Dennis Blank. Das Ziel dieser Maßnahmen ist es, möglichst viele Arbeitsplätze zu erhalten, während die Tagesproduktion aktuell bei rund 1.000 Paar Schuhen liegt. Massive Umsatzrückgänge und Zahlungsausfälle haben zur Insolvenz geführt, die eine kritische Situation für den Traditionsbetrieb darstellt.

Laut **Textilwirtschaft** sind die Herausforderungen, vor denen Carl Semler steht, nicht ungewöhnlich in der Branche. Der Rückgang von Umsatzzahlen ist ein Symptom, das sich schon länger im Schuheinzelhandel in Deutschland zeigt. Eine Analyse des **Statistischen Bundesamtes** dokumentiert die steigende Anzahl von Insolvenzverfahren im Schuheinzelhandel von 2008 bis 2023.

Die Zukunft von Carl Semler ist somit ungewiss, jedoch hoffen die Verantwortlichen, durch gezielte Sanierungsmaßnahmen das Unternehmen auf einen stabilen Kurs zu bringen und der langen Tradition im Schuhhandwerk gerecht zu werden.

Details

Quellen

- www.merkur.de
- www.textilwirtschaft.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de